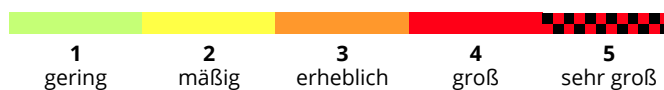
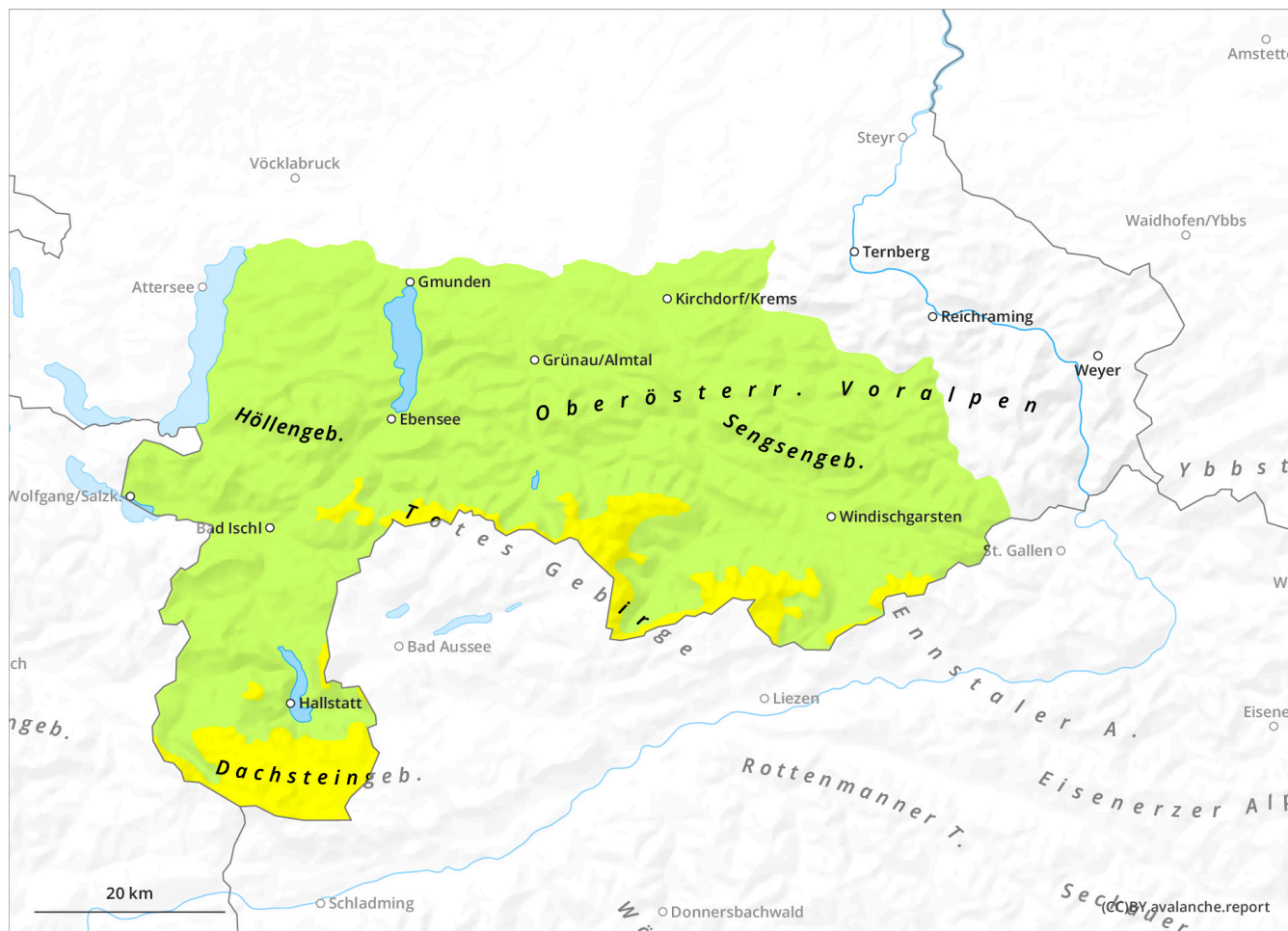
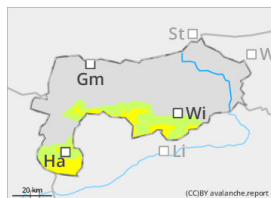


Im Bergland sehr sonnig - Altschneeproblem in höheren Lagen beachten!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 3. Februar 2025



Altschnee



Auf lokale Gefahrenstellen achten!

Gefahrenbeurteilung

In höheren Lagen sind vereinzelt Gefahrenstellen, wo Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, vorwiegend im Nordsektor und ostseitig, in schattseitigen Steilhängen und steilen Mulden sowie Rinnen noch zu finden. Je nach Schneelage sind im Steilgelände vereinzelt spontane meist kleine, teils mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend gesetzt, oberflächlich gefestigt, enthält aber vor allem in höheren Lagen schattseitig kantig aufgebaute Schichten, die die Schneedecke schwächen. Die bis in höhere Lagen nur gering mächtige, oft feuchte Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, exponierte Rücken und Grate sind abgeweht oder eisig und hart, Mulden sowie Rinnen besser gefüllt.

Wetter

Am Sonntag spannt sich ein wolkenloser Himmel über die Berge, nur in talnahen Lagen kann die Sicht am Vormittag stellenweise durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Der Wind weht meist nur schwach.

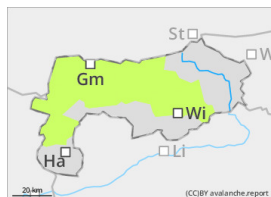
Temperaturen in 1500 m um zwischen -1 und +2 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Am Montag herrscht über den Hochnebfelder von der Früh weg prächtiges Wetter mit fast wolkenlosem Himmel, ungetrübtem Sonnenschein und hervorragender Fernsicht. Der Wind weht meist schwach, in den Hochlagen der Nordalpen mäßig stark aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen -3 und 0 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinensituation.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 3. Februar 2025

Geringe Lawinengefahr - wenig Schnee!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Lokale Gefahrenstellen, wo vereinzelt kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden können, sind vor allem in verfüllten Gipfel- und Kammlagen, nordwest- bis ostseitig, sowie in steilen schattigen Mulden und Rinnen in höheren Lagen vorhanden. In steilen Lagen und nur bei genügend Schnee sind einzelne kleine spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend gesetzt, oberflächlich gefestigt, enthält aber vor allem in höheren Lagen schattseitig kantig aufgebaute Schichten, die die Schneedecke schwächen. Die bis in höhere Lagen nur gering mächtige, oft feuchte Schneedecke ist allgemein sehr unregelmäßig verteilt, exponierte Rücken und Grate sind abgeweht oder eisig und hart, Mulden sowie Rinnen besser gefüllt.

Wetter

Am Sonntag spannt sich ein wolkenloser Himmel über die Berge, nur in talnahen Lagen kann die Sicht am Vormittag stellenweise durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Der Wind weht meist nur schwach.

Temperaturen in 1500 m um zwischen -1 und +2 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Am Montag herrscht über den Hochnebfelder von der Früh weg prächtiges Wetter mit fast wolkenlosem Himmel, ungetrübtem Sonnenschein und hervorragender Fernsicht. Der Wind weht meist schwach, in den Hochlagen der Nordalpen mäßig stark aus nördlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m zwischen -3 und 0 Grad, in 2000 m um -3 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.